

Schriftliche Bildungs- und Arbeitsdokumentation

Schulkinder

Land Salzburg, Abteilung 2 - Kultur, Bildung ,Gesellschaft und Sport
Referat 2/01 - Elementarbildung und Kinderbetreuung

BADOK und Portfolio mit Schulkindern



LAND
SALZBURG

Was beschäftigt
unsere Kinder?

Wofür interessieren
sich unsere Kinder?

Wann und Wie komme ich
zu meinen Erkenntnissen?
Was sind meine
Anhaltspunkte?

An welchen Entwicklungsschritten
arbeiten unsere Schüler/innen?

Welche Interaktionen und Themen sind
zwischen den Kindern in der Gruppe
präsent?

Wie kann ich die Schüler/innen in
der Bewältigung ihrer Aufgaben
unterstützen?

Wie beantworte ich die Themen
der Schul-Kinder in meiner
pädagogischen Arbeit?

BADOK und Portfolio mit Schulkindern



- Das Schulkind ist
 - *in der Erfüllung der schulischen Aufgaben gefordert und ist fokussiert auf Leistungsvergleich*
 - *bereits selbstständiger und auf der Suche nach seiner Identität*
 - *Vermehrt auf die Beziehung zu Peers orientiert*
- Die Arbeit mit den Lernthemen im Gruppenblatt und dem Entwicklungsportfolio
 - *lenken den Fokus auf die persönlichen Stärken, Interessen*
 - *unterstützen die Persönlichkeits- und Lernentwicklung*



BADOK und Portfolio

Merkmale und Praxis

Das Kind macht die Einträge selbst - Unterstützung ist möglich

Notizen, Fotos kommentieren, ein Comic schreiben, Smileys/Emoticons einfügen

Die päd. Fachkraft gibt handlungsbezogenes Feedback (nahe zur Situation)

mich hat gefreut, erstaunt, wie du...; ich bin neugierig, wie es dir ergangen, gelungen ist,...; was denkst du, wie es noch...

Feinfühliges Dialogverhalten

auf das Dialogbedürfnis achten, Intimität wahren, ein „Nein“ akzeptieren, Situationen wahrnehmen und nutzen zB beim Mittagessen, Ankommen,...

Lerngeschichten ergänzend anbieten

längerer Zeitraum - Stärken, Bewältigungsstrategien, Interaktionen hervorheben,

- „Die Mappe“ in einer gemeinsamen Sitzung einführen
- Platz schaffen für Ordner/ PC-Struktur und Kennworte bei älteren/erfahrenen Kindern
- PC/digitale Möglichkeiten (Tablets, Foto-Videokamera, digitaler Bilderrahmen, Zeitung,..) nutzen - Wechsel von digital und analog ermöglichen
- Das erste Blatt als „**Meine Schatzkarte**“ oder „**Mein Profil**“ erstellen - je nach Zeitpensum - kann aufgehängt werden - andere tragen Notizen dazu
- Weniger ist mehr - Interesse, Entwicklungen und Erfolge würdigen

BADOK und Portfolio

Gruppenblatt



LAND
SALZBURG

Was bringen die Kinder aktuell in die Gruppe mit?

Wann/Was beobachte ich?

Alltagssituationen, Lernzeit, Freizeitverhalten, Freizeitgestaltung (vorbereitete Umgebung), Erledigung der Hausaufgaben, Leistungsverhalten, Peers, Umgang mit Freundschaft,...

Welche Themen ergeben sich?

Helden, Ängste, Schule, Familie, Freundschaften, Spiele, Freizeitaktivitäten, Sport, Vereine; Einflüsse aus der Umwelt: Ereignisse, Kultur, Klima, Technik, Medien (z.B. Nutzung Verwaltungssoftware), ...

Was fällt mir dazu ein?

Bücher, Medien, Werkstätten, Musik, Gespräche, Raumgestaltung,..

Was möchte ich den Kindern an alternativen/ergänzenden Themen anbieten?

Soziales Lernen, Technik, Bewegung, kulturelle Begegnungen, Lesemomente, ...

▪ Lernthemen sh. Leitfaden

▪ Mehrere Minithemen parallel

▪ Zeitraum vom Gruppenblatt länger